

Fachbereiche im Profil: Licht

Die rund 200 Hersteller des Fachbereichs Licht hierzulande erzielen mit Produkten für den privaten und industriellen Einsatz Erlöse von jährlich fast sechs Milliarden Euro. Auch international sind ihre Erzeugnisse gefragt: Das Exportgeschäft verlief zuletzt ähnlich gut wie im Rekordjahr 2015.

Der Fachbereich Licht umfasst gemäß der statistischen Abgrenzung des ZVEI auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamts (Wirtschaftszweig 27.40) vor allem Produktbereiche wie Innen- und Außenleuchten im Wohnraum und im technischen Bereich, Glühlampen und LEDs sowie Vorschaltgeräte und Fassungen.

Der **Umsatz** der deutschen Lichttechnikhersteller betrug im Jahr 2016 insgesamt 5,8 Milliarden Euro. Nach dem zwischenzeitlichen Tief infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 liegen die Erlöse seit einigen Jahren wieder beständig über ihrem Vorkrisenniveau.

Die Zahl der dem Fachbereich Licht zugerechneten Unternehmen belief sich zuletzt auf rund 200. Sie hatten Ende 2016 zusammengekommen 28.800 **Beschäftigte**. Auf das Jahr gerechnet kamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lichttechnikfirmen hierzulande auf 46,0 Millionen **geleistete Arbeitsstunden**. Die **Löhne und Gehälter** summierten sich 2016 insgesamt auf 1,4 Milliarden Euro. Der **Durchschnittsverdienst** lag entsprechend bei 48.200 Euro.

Die Unternehmen des Fachbereichs Licht verbuchten 2016 **Exporte** (einschließlich der Re-Exporte) von annähernd 4,6 Milliarden Euro. Damit wurde der im Jahr zuvor erzielte Rekordwert von ebenfalls 4,6 Milliarden Euro nur knapp verfehlt.

Das größte **Abnehmerland** für deutsche Exporte aus dem Lichtsegment waren 2016 das zweite Jahr in Folge die Vereinigten Staaten. Sie fragten Produkte im Wert von 431,7 Millionen Euro nach – und damit so viel wie nie zuvor. Bis einschließlich 2013 hatte Frankreich das Ranking der bedeutendsten Abnehmerländer für deutsche Lichttechnik – über Jahrzehnte mehr oder weniger ununterbrochen – angeführt. 2016 erreichten die Frankreich-Exporte 386,5 Millionen Euro. Das Land belegte damit hinter den USA die zweite Position. Die Lieferungen nach Österreich auf Position drei summierten sich auf 302,6 Millionen Euro. Polen rangierte mit 295,0 Millionen Euro an vierter Stelle. Komplettiert wird die Gruppe der fünf größten Abnehmerländer des Jahres 2016 von der Schweiz. Sie fragte deutsche Lichttechnik im Wert von 280,7 Millionen Euro nach. ■

